

# Lesetipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **112 (2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# LESETIPPS

## Stimmen zur Migrationspolitik

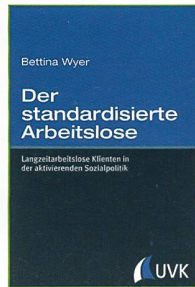
Die Schweiz ist ein Einwanderungsland. Die Migrantinnen und Migranten erbringen rund einen Drittel des Arbeitsvolumens und tragen zum Wohlstand des Landes entscheidend bei. Dennoch werden sie oft für strukturelle Probleme verantwortlich gemacht: am Mangel an bezahlbarem Wohnraum, an Engpässen im Verkehrswesen oder an steigenden Sozialhilfekosten. Der Caritas-Sozialalmanach befasst sich im Schwerpunkt mit dem Thema Zuwanderung und lässt zwanzig Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft zu Wort kommen, die sich in persönlichen Beiträgen für eine offene Schweiz einsetzen.



Caritas (Hrsg.), Sozialalmanach 2015, Herein. Alle(s) für die Zuwanderung, Caritas-Verlag, 2014, 216 Seiten, CHF 34.– ISBN: 978-3-85592-134-8

## Kritik an der aktivierenden Sozialpolitik

Von erwerbslosen Personen wird erwartet, dass sie ihr Handeln an bestimmten Normen ausrichten, beispielsweise Leistungsorientierung, Eigenverantwortung, Funktionstüchtigkeit und Selbststeuerungskompetenz. Dem liegt die Vorstellung zugrunde, dass alle erwerbslosen Personen diesen Standard erfüllen können. Die Sozialwissenschaftlerin Bettina Wyer kritisiert in ihrer Studie, dass diese Annahme der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit der Klienten nicht Rechnung trage und andere Faktoren wie Belastungen durch lange Arbeitslosigkeit oder biografisch bedingte Probleme vernachlässigt werden.



Bettina Wyer, Der standardisierte Arbeitslose, Langzeitarbeitslose Klienten in der aktivierenden Sozialpolitik, UVK, 2014, 248 Seiten, CHF 50.– ISBN: 3-86764-557-4

## Strategieentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe

Am Beispiel der Stadt Zürich wird aufgezeigt, wie fachliche Trends und neue Erkenntnisse aus Theorie und Forschung in die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe integriert werden können. Grundlage ist eine Studie, die die Sozialen Dienste Zürich für ihre Strategieentwicklung in diesem Bereich in Auftrag gegeben haben. Die Ausrichtung und Qualität der Leistungen wurden systematisch evaluiert und diskutiert. Dabei wurde der Fokus auch auf die Veränderungen im gesellschaftlichen, fachlichen und rechtlichen Umfeld gelegt.



A. Jud, J. M. Fergert, M. Schlup (Hrsg.), Kinder- und Jugendhilfe im Trend, Veränderungen im Umfeld der Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel der Stadt Zürich, Interact, 2014, 168 Seiten, CHF 38.– ISBN 978-3-906036-17-5

## Soziale Versorgung im Ländervergleich

Soziale Versorgung bedeutet, Leistungen für hilfebedürftige Menschen in einem Gemeinwesen zur Verfügung zu stellen. Ihre Gestaltung ist eng verknüpft mit gesellschaftlichen Funktionssystemen, der Steuerung von und zwischen Organisationen und methodischem Handeln. Das Buch gibt einen Überblick über die aktuelle Diskussion zum Thema im deutschsprachigen Raum. Es zeigt theoretische Entwicklungen, Forschungsergebnisse sowie praktische Anwendungen auf und ermöglicht so länderübergreifende Vergleiche.



Bernadette Wüthrich, Jeremias Amstutz, Agnès Fritze (Hrsg.), Soziale Versorgung zukunftsfähig gestalten, Springer VS, 2015, 448 Seiten, CHF 38.– ISBN 978-3-658-04073-4

## Den kompetenten Umgang mit Geld und Konsum lernen

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Welt des Konsums auf. Wer sich in dieser Konsumkultur zurechtfinden will, braucht einiges Rüstzeug, um nicht in die Schuldenfalle zu stolpern. Die Beiträge im Bericht der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) thematisieren, wie Kinder und Jugendliche einen kompetenten Umgang mit Geld und Konsum lernen, welche Werbestrategien bei ihnen angewendet werden und welche Methoden der Schuldenprävention sich bewährt haben. Die EKKJ stellt zudem sechs politische Forderungen auf, die den Handlungsbedarf aufzeigen.



EKKJ (Hrsg.), Selbstbestimmt oder manipuliert? Kinder und Jugendliche als kompetente Konsumenten, 2014, 86 Seiten, kann kostenlos bestellt werden unter [www.ekkj.admin.ch](http://www.ekkj.admin.ch) -> Dokumentation

## Gehörlose Menschen erzählen aus ihrem Leben

Menschen mit einer Hörbehinderung sind in ihrer Wahrnehmung stark visuell orientiert. Sie erleben die Welt grundlegend anders als Hörende. Und Hörende haben praktisch keine Vorstellung davon, wie gehörlose Menschen leben. Dabei gibt es viele Fragen, die es sich zu stellen lohnt: Wie lernt ein gehörloses Kind Lautsprache sprechen? Warum bleibt Deutsch für viele Gehörlose eine Fremdsprache? Und warum gibt es allein in der Schweiz drei verschiedene Gebärdensprachen? Die Autorin hat acht Menschen zu ihrem Leben mit Gehörlosigkeit befragt und ihre Geschichten aufgezeichnet.



Johanna Krapf, Augenmenschen, Gehörlose erzählen aus ihrem Leben, Rotpunktverlag, 2015, 220 Seiten, CHF 32.– ISBN 978-3-85869-645-8